Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Teilegutachten Nr. 52XT0811-16

Prüfgegenstand	: Distanzringe
Typ	: siehe 3.2
Hersteller	: Heinrich Eibach GmbH Am Lennedamm 1 57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Teilegutachten

Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüfingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüfingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
Ausführung II : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger
und Gewinden für die Befestigung Rad / Distanzring

Übersicht
System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung
System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern
System 7 : geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen

Werkstoff : ALCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37 bzw. EN AW 2033

Korrosionsschutz : eloxiert

Befestigungselemente : M 12 x 1,5 bzw. M 14 x 1,5
Kegel- oder Kugelbundschrauben;
Festigkeitsklasse 10 bzw. 10.9
Einschraubtiefe 6,5, bzw. 7,5 Gewindegänge;
Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo**
Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**
Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) :

Typ	System	Dicke	Ausführung
↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓
91	**1**	**05**	**. . .**

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-∅ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
⇒ alle Maße in mm

Breite → ML-∅/Lz x Lk/A ↓		5	8	10 / 12	15 / 18	20 / 22
57,1						
4x100/108	/135	91 1 05 010	91 1 08 003	---	91 2 15 004	91 2 20 011
5x100/112	/135	91 1 05 006	91 1 08 001	91 2 12 013	91 2 15 005	91 2 20 004
5x100/112	/150	91 1 05 016	91 1 08 002	91 2 12 003	91 2 15 013	91 2 20 003
5x100/112	/150	---	91 2 08 003	91 2 10 027	91 2 18 005	91 2 22 001

Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-∅ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
⇒ alle Maße in mm
⇒ alle Gewichte in kg

Breite → ML-∅/Lz x Lk/A ↓		20	25	30	Zul. Radlast
57,1					
4 x 100	/135	---	91 3 25 001	---	600
		91 7 20 028	91 7 25 001	91 7 30 027	600
5 x 100	/150	91 7 20 022	91 3 25 003	91 7 30 016	600
		---	91 7 25 003	---	600
		---	91 7 25 025	---	800
5 x 112	/150	91 7 20 017	---	---	600
5 x 112	/160	---	91 3 25 005	91 7 30 012	800
5 x 112	/150	---	91 7 25 005	---	800

3.3. Datum der Prüfungen : 03. KW 2010; 27. KW 2012; 30. / 32. KW 2013 / 13. KW 2015, 49. / 50. KW 2016, 10. / 46. KW 2017, 47. / 48. KW 2018; 12. / 40. KW 2020; 10. KW 2021; 06./07. KW 2022; 11. KW 2024; 09. KW 2025

3.4. Ort der Prüfungen : Köln, Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

Mit diesem Teilegutachten muss immer mindestens ein Anhang der Anlage W ausgehändigt werden.

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage
Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Fahrzeug und Mobilität Nr. 751, Anhang I "Begutachtung von Rad-/Reifenkombinationen mit geänderten Funktionsmaßen", Stand: 01/2018.

5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüfingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Beispiel für eine Eintragung:

Feld	Eintragung
22 (Bemerkungen), z.B.:	:(Umfang der Umrüstung beschreiben: z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT, KENNZ.: 91215013) IN VERB. M. RAD/REIFENKOMBINATION…* (Rad/Reifenkombination beschreiben)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

8. Anlagen

0	Erläuterungen zum Nachtrag / Korrektur	: 1 Blatt
A	Auflagen	: 7 Blatt
W	Übersicht des Verwendungsbereichs	: 2 Blatt

9. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 den Nachweis (Registrier-Nr.: 44 102 066475-001) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des Teilegutachtens ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muss.
Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. [1)]

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, die Änderung der gesetzlichen Grundlage oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

Köln, den 28.02.2025

Dipl. Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag / Korrektur

Es wird berichtigt	: --
Es wird geändert	: Auflage A26), EA/EB) Auflagen
Es wird hinzugefügt	: Anhang W-21, Auflage V5)
Es entfällt	: --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Auflagen für die Änderungsabnahme
(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE).
Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlägen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

EA/EB) Auflagen zur Radabdeckung

Auflage	Breite der Radabdeckung		Gültig für Achsee
	„Y“ in mm	„Z“ in mm	
EA1)	5	5	1
EA2)	10	10	
EA3)	15	15	
EA4)	20	20	
EA10), bzw. EA11)	5	--	
EA21)	10	5	
EA32)	15	10	

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Anlage A, Blatt 2

Auflage	Breite der Radabdeckung		Gültig für Achsee
	„Y“ in mm	„Z“ in mm	
EB1)	5	5	2
EB2)	10	10	
EB3)	15	15	
EB4)	20	20	
EB01), bzw. EB11)	--	5	
EB12)	5	10	
EB23)	10	15	

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „Y“ / „Z“ auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen herzustellen. Die „Y“ auftragenden Radabdeckungsverbreiterungen sind im Bereich von 30 Grad nach vorne zu der senkrechten Mittelachse des Rades anzubringen. Die „Z“ auftragenden Radabdeckungsverbreiterungen sind im Bereich von 50 Grad nach hinten zu der senkrechten Mittelachse des Rades anzubringen. Eine ausreichende Radabdeckung kann ggf. auch durch Aufweiten der Kotflügel oder Tieferlegung erreicht werden.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Bei Fahrzeugen mit Schiebetüren ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.

EA22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

EB22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.

K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

K3l) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten, bzw. die Kunststoff-Radhäuser in diesem Bereich innen nachzuarbeiten.

K3s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Frontschürze abgeschliffen werden (Nacharbeiten von scharfen Kanten im Übergangsbereich).

K3t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten nachzubördeln und die Kunststoff-Radhäuser sind innen nachzuarbeiten (Verdickungen über dem Rad).

K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.

K4b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.

K4c) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Verbreiterungen und Kunststoffteile in den Radhäusern).

K5c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff-Radhäuser im Bereich der Kotflügelkanten nachzuarbeiten.

K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Weiterhin sind die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten.

K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.

K6t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und die Kunststoffbauteile im Radlaufbereich sind auszuschneiden und anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.

K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.

K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen sind die Radhausausschnittkanten an Achse 1 nach außen aufzuweiten.

K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel nachzuarbeiten und die Metallkanten im vorderen Radlaufbereich nachzubördeln.

K9) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, bzw. Heckschürze angepasst werden.

K10) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Verbreiterungen und Kunststoffteile in den Radhäusern) und aufzuweiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, bzw. Heckschürze angepasst werden.

K11) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten.
Serienmäßige Kunststoffverbreiterungen sind abzuschleifen.

K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.

K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Anlage A, Blatt 5

K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.

R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.

R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

A26) Die Schraublänge der Befestigungelemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen, bzw. mindestens die Anzahl der serienmäßigen Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben teilweise nur 6,5 Gewindegänge).
Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.
D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-Rädern (Seat)	5 mm Distanz-ring	8 mm Distanz-ring	10 mm Distanz-ring	12 mm Distanz-ring	15 mm Distanz-ring	20 mm Distanz-ring
Schaftlänge (mm)	32	35	37	40	43	47

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.
Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.
Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.
Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.

D2) Bei den 5 mm und 8 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinter achse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe: siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3 und 7)

Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:
(siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

System 3 Distanzringe (alt)	System 7 Distanzringe (neu)
91 3 25 001	91 7 25 001
91 3 25 003	91 7 25 003
91 3 25 005	91 7 25 005

D5) Ggf. müssen vorhandene Fettkappen vor Montage der Distanzringe entfernt und dann wieder auf die Distanzringe ggf. aufgesetzt werden.

D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten. Der Einbau von Distanzringen in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.

D6a) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe: siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3, 4 und 7).

D7) Die 12 mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.

D8) Die 5 mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 2 zulässig.

D8a) Die 8 mm breiten Distanzringe sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 7x30° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Anlage A, Blatt 7

D8b) Die 8 mm breiten Distanzringe (Typ 91208003) sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 6,5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig. Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D10) Die 10 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91210034 bzw. 91210027 sind nur nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
Ggf. müssen vor der Montage die Fettkappen entfernt werden.
Die Fettkappen können danach auf die Distanzringe wieder aufgesetzt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D12) Die 12 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91212013 bzw. 91212003 sind nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 14,5 mm betragen.
Ggf. müssen vor der Montage die Fettkappen entfernt werden.
Die Fettkappen können danach auf die Distanzringe wieder aufgesetzt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D15) Die 15 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91215005 und 91215013 sind an Achse 1 und 2 nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 4x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 17 mm betragen.
Ggf. müssen vor der Montage die Fettkappen entfernt werden.
Die Fettkappen können danach auf die Distanzringe wieder aufgesetzt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D20) Die Fahrzeuge müssen mit den serienmäßigen Radhausverbreiterungen ausgerüstet sein. Die in den Auflagen EA..) und EB..) genannten Maßnahmen zur Erfüllung einer ausreichenden Radabdeckung müssen zusätzliche durchgeführt werden.

V4) Nur für Fahrzeuge mit Mehrlenkerhinterachse.

V5) Nur für Fahrzeuge mit serienmäßig aufgeweiteten Innen-Radhäusern an Achse 1 und 2.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufs-bezeichnung / Amtl. Typ	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	3	Seat Ibiza 6L / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003 / 91105016 / 91108002 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720022 / 91725025 / 91730016	52XT0811-00 52XT0835-00.pdf	10.01.2006
W-2	3	Seat Leon 1P / 5x112	91105016 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-08 162XT0287-00.pdf	13.12.2016
W-3	2	Seat Arosa 6H / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0039-00.pdf	10.01.2006
W-4	2	Seat Cordoba 6K, 6K/C / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0040-00.pdf	10.01.2006
W-5	2	Seat Ibiza 6K / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0041-00.pdf	10.01.2006
W-6	2	Seat Toledo 1L / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0042-00.pdf	10.01.2006
W-7	3	Seat Toledo, Leon 1M / 5x100	91105006 / 91108001 / 91212003 / 91215005 / 91220004 / 91325003	52XT0811-00 62XT0043-00.pdf	10.01.2006
W-8	3	Seat Altea, Toledo 5P / 5x112	91105016 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-08 162XT0288-00.pdf	13.12.2016
W-9	2	Seat Ibiza 6J / 5x100	91105006 / 91212013 / 91215005 / 91220004 / 91720028 / 91725003 / 91730027	52XT0811-06 132XT0141-00.pdf	07.08.2013
W-10	3	Seat Exeo, Exeo ST 3R, 3RN / 5x112	91212003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-09 172XT0326-00.pdf	16.11.2017
W-11	4	Seat Leon 5F / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-10 182XT0218-00.pdf	26.11.2018

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH

Anlage W, Blatt 2

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufs-bezeichnung / Amtl. Typ	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-12	3	Seat Toledo NH / 5x100	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720022 / 91725025 / 91730016	52XT0811-06 132XT0142-00.pdf	07.08.2013
W-13	3	Seat Leon X-Perience 5F / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-09 172XT0327-00.pdf	16.11.2017
W-14	4	Seat Ateca 5FP / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-09 172XT0328-00.pdf	16.11.2017
W-15	3	Seat Ibiza KJ / 5x112	91108002 / 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91222001	52XT0811-10 182XT0219-00.pdf	26.11.2018
W-16	4	Seat Tarraco KN / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-11 202XT0028-00	17.03.2020
W-17	5	Seat Leon KL / 5x112	91105016 / 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005 / 91220003 / 91222001 / 9172001	52XT0811-13 212XT0011-00.pdf	12.03.2021
W-18	4	Cupra Formentor KM / 5x112	91105016 / 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005 / 91220003 / 91720017 / 91222001 / 91725005 / 91730012	52XT0811-13 212XT0006-00.pdf	12.03.2021
W-19	2	Cupra Born K1 / 5x112	91105016 / 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005 / 91220003 / 91720017 / 91222001	52XT0811-14 222XT0026-00.pdf	14.02.2022
W-20	6	Cupra Leon, Leon KL / 5x112	91105016 / 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005 / 91220003 / 91720017 / 91222001 / 91725005 / 91730012	52XT0811-15 224XT0034-00.pdf	14.03.2024
W-21	2	Cupra Tavascan KR / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005	52XT0811-16 252XT0017-00.pdf	28.02.2025

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH Anhang W-21 zum Teilegutachten

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr.	Fahrzeug-typ	Handels-bezeichnung	Typgenehmigungs - Nr.
Seat (E) / 7593	KR	Cupra Tavascan	e9*2018/858*11511* . .

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen
Das im oben bezeichneten Teilegutachten beschriebene Teil / die im oben bezeichneten Anhang beschriebene Änderung darf an den hier aufgeführten Fahrzeugen angewendet werden. Zugehörige Auflagen und Hinweise werden in dem o.g. Teilegutachten gegeben. Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2 (Anlage A) im o.g. Teilegutachten sind zu beachten:

Distanzring-breite in mm	Bereifung (v) = Achse 1 (h) = Achse 2	Radgröße (v) = Achse 1 (h) = Achse 2	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
8	235/55 R19 (v)	8,0 x 19 (v)	+ 45 / + 37	A9a) A26) A27)
	255/50 R19 (h)	8,0 x 19 (h)	+ 45 / + 37	D1) D2) D3) D6a) D8b)
	255/45 R20 (v/h)	9,0 x 20 (v/h)	+ 42 / + 34	V5)
	255/40 R21 (v/h)	9,0 x 21 (v/h)	+ 42 / + 34	
10	235/55 R19 (v)	8,0 x 19 (v)	+ 45 / + 35	A9a) A26) A27)
	255/50 R19 (h)	8,0 x 19 (h)	+ 45 / + 35	D1) D3) D6a) D10)
	255/45 R20 (v/h)	9,0 x 20 (v/h)	+ 42 / + 32	EA10) EB01)
	255/40 R21 (v/h)	9,0 x 21 (v/h)	+ 42 / + 32	V5)
12	235/55 R19 (v)	8,0 x 19 (v)	+ 45 / + 33	A9a) A26) A27)
	255/50 R19 (h)	8,0 x 19 (h)	+ 45 / + 33	D1) D3) D6a) D12)
	255/45 R20 (v/h)	9,0 x 20 (v/h)	+ 42 / + 30	EA10) EB01)
	255/40 R21 (v/h)	9,0 x 21 (v/h)	+ 42 / + 30	V5)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH Anhang W-21 zum Teilegutachten

Distanzring-breite in mm	Bereifung (v) = Achse 1 (h) = Achse 2	Radgröße (v) = Achse 1 (h) = Achse 2	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
15	235/55 R19 (v) 255/50 R19 (h) 255/45 R20 (v/h) 255/40 R21 (v/h)	8,0 x 19 (v) 8,0 x 19 (h) 9,0 x 20 (v/h) 9,0 x 21 (v/h)	+ 45 / + 30 + 45 / + 30 + 42 / + 27 + 42 / + 27	A9a) A26) A27) D1) D3) D6a) D15) EA21) EB12) V5)
18	235/55 R19 (v) 255/50 R19 (h)	8,0 x 19 (v) 8,0 x 19 (h)	+ 45 / + 27 + 45 / + 27	A9a) A26) A27) D1) D3) D6a) EA32) EB23) V5)

Schlussbescheinigung zum Anhang W-21

Dieser Anhang darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des Teilegutachtens ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. [1)]

Köln, den 28.02.2025

Dipl.-Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst